

Paukenschlag

Die Schulzeitung des Vereins der Richard-Wagner-Grundschule Berlin

September 2007 16. Ausgabe



*Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
die ersten Schulwochen mit allen Schülerinnen und Schülern der Richard-Wagner-Grundschule haben nun begonnen.*

Die Einschulung am Samstag, dem 1. September 2007 wird für die Schulanfänger ein Erlebnis von bleibender Erinnerung sein. Sowohl Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen, Eltern und Schüler haben viel Mühe aufgewandt, um die Schuleinführung zu einem festlichen Höhepunkt im schulischen Leben werden zu lassen. Die liebevolle Ausgestaltung der Turnhalle und das abwechslungsreiche Programm sowie die neue Form der Übergabe der Schultüten haben die Aufnahme der Kinder in würdiger Form ermöglicht.

Das jahrgangsübergreifende Lernen stellt sehr hohe Anforderungen an die Lehrerinnen und Erzieherinnen, aber natürlich auch an die Kinder der gemischten Jahrgänge und gewiss auch in bestimmten Situationen an die Eltern. Ich bin dennoch sehr optimistisch, dass wir die veränderte Schulanfangsphase gemeinsam auf den richtigen Weg bringen.

Argumente von Skeptikern kann ich allerdings nicht entkräften, denn ob die Form des Lernens in gemischten Gruppen die wirklich optimale und dem bisherigen System überlegene ist, wird sich noch herausstellen – spätestens, wenn wir die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten in Klassenstufe 3 auf dem Tisch haben. Und ob das jahrgangsübergreifende Lernen mit den Möglichkeiten, die wir zur Zeit im Bereich der Ausstattung mit Lehrkräften haben, funktioniert, ist auch ungewiss.

Aber der Gedanke, zwei Klassenstufen zunächst im Anfangsbereich zusammenzufassen, um das Miteinander zu stärken und jüngeren Schulkindern den Weg zum erfolgreichen Lernen zu vereinfachen, sowie fortgeschrittenen Kindern bessere Möglichkeiten der Festigung und Wiederholung zu geben, ist zumindest interessant. Unterstützt mit der Möglichkeit, die Anfangsphase in einem Jahr durchlaufen zu können, ist eigentlich theoretisch für alle Lerntypen ein guter Weg gefunden worden. Nun muss die Praxis belegen, ob Schule die Umsetzung leisten kann. Die Schulleitung gibt dazu alle Unterstützung, die irgend möglich ist.

Die Klassen 3 bis 6 haben ebenfalls ihre Lernarbeit aufgenommen. Auch allen Schülern dieser Klassenstufen wünsche ich Freude am Lernen, am gemeinsamen Musizieren, an Wettbewerben im Sport, in der Bildenden Kunst, in Mathematik, im Lesen, in Englisch und in den Naturwissenschaften.

Ich wünsche mir auch für dieses Schuljahr, dass neue Schülerinnen und Schüler gut und freundschaftlich aufgenommen werden, und wir tun gemeinsam alles, damit die Richard-Wagner-Grundschule ein gewaltfreier Lernort bleibt, an dem sich alle Kinder und Erwachsenen wohlfühlen.

In diesem Sinne:

Ein erfolgreiches Schuljahr 2007/2008

Wilfried Wolff

Hurra – Wir lernen Plutimikation!

Am 1. September 2007 fanden die Einschulungsfeiern für die Kinder der drei 1. Klassenstufen in der Turnhalle statt. Die Feiern standen unter dem Motto „Pippi Langstrumpf“.

Die Turnhalle war wunderschön ausgeschmückt mit vielen Bildern und Basteleien. Erzieherinnen und Kinder haben sich tagelang mit der Dekoration beschäftigt und alle waren begeistert. Schade, dass die Kunstwerke wieder abgenommen werden mussten ...

Durch das Programm führte Pippi Langstrumpf (toll gespielt von Jessica und Luise aus der 4 c). Die Kinder aus der jetzigen 2. Klassenstufe begrüßten ihre Mitschüler mit Gedichten, Instrumentalstücken und Tanz-



(Fortsetzung auf Seite 2)



einlagen. Nachdem die Kinder einzeln von ihren Klassenlehrerinnen auf die Bühne gerufen worden waren, wurden sie von den „älteren“ Klassenkameraden an die Hand genommen und in ihre Klassenzimmer geführt.

Die Einschulungsfeiern waren für Kinder und Erwachsene eine schöne Begrüßung an unserer Schule. Herzlichen Dank an alle Lehrer/-innen, Erzieherinnen und Kinder, die sich mit viel Engagement daran beteiligt haben. Jetzt kann es endlich losgehen mit der Plu-
timikation! (ds)



Neue Gesichter an unserer Schule

Wir können an unserer Schule zwei neue Lehrerinnen begrüßen: Frau *Katja Michel* und Frau *Martina Köhler*. Beide sind ausgebildete Grundschullehrerinnen.



Frau Michel war zuvor 9 Jahre in der Charles-Dickens-Grundschule in Charlottenburg-Wilmersdorf tätig. Sie wohnt außerhalb von Berlin und ist froh, dass ihr Weg nun nicht mehr so weit ist. Frau Michel freut sich auf ein gutes Kollegium und ein wenig Freiraum, um mit den Kindern gut arbeiten zu können. Sie hat die Klasse 4 b übernommen.



Frau Köhler hat vor einem Jahr ihre Ausbildung als Grundschullehrerin beendet und dann ein Jahr in einer Grundschule in Reinickendorf unterrichtet. Bei uns hat sie eine JÜL-Klasse übernommen und ist Fachkonferenzleiterin für Sport. Frau Köhler hat zwei kleine Kinder und freut sich auf ein harmonisches Kollegium.

Zusätzlich zu Frau Michel und Frau Köhler ist Herr *Pfau* an unsere Schule gekommen. Er unterrichtet als Vertretung für eine Lehrerin, die unserer Schule zugeweiht wurde, aber noch bis Ende des Jahres krank geschrieben ist.

Allen neuen Lehrkräften wünschen wir viel Freude und Erfolg an der Richard-Wagner-Grundschule!

ةَئِن هَات – tebrikler – Ёльї – Gratulation

Ich erinnere mich noch ganz genau, es war ein schöner Freitagabend Ende Juni dieses Jahres. Mir war bewusst, dass es auch um diesen Wettbewerb ging. Aber, dass es auch klappen würde?

Seit dem 23. August ist es raus: Die Jury der Herbert Quandt-Stiftung entschied: „Die Elbe-Grundschule und die Richard-Wagner-Grundschule aus Berlin-Neukölln und Berlin-Lichtenberg haben durch ihre Zusammenarbeit zwischen zwei Schülergruppen unterschiedlichster Herkunft und Lernvoraussetzungen direkte Begegnungen und Annäherung geschaffen.“, so heißt es in der offiziellen Pressemitteilung.

Der Stiftungsvorstand, Dr. Albrecht Graf von Kalnein, sagte dazu: „Mit dem Wettbewerb wollen wir zweierlei: einen nachhaltigen Beitrag zur Integration leisten und Schulentwicklung vor Ort ermöglichen. Junge Menschen könnten sich hier intensiv mit dem gegenwärtigen und künftigen Verhältnis zwischen den drei Religionen auseinandersetzen und so nicht nur die anderen Kulturen besser verstehen, sondern auch über die eigene Identität und Kultur dazulernen.“

Für das Musical „So anders bist Du gar nicht“ wurde einer der beiden **Hauptpreise** vergeben, der mit 17.500 € dotiert ist.

Diese Prämie, so will es die Stiftung, soll für Mittel eingesetzt werden, die im Sinne des „Dialog der Kulturen“ stehen. Das heißt zum Beispiel für ein neues Projekt. Dazu gibt es an unserer Schule schon die ersten Vorbereitungen. Frau Mille hat bereits begonnen mit ihren Schülern über die drei großen mono-

theistischen Religionen zu sprechen. „Wir haben erkannt, dass es nicht nur wichtig ist miteinander zu reden, sondern, dass der Dialog (Dialog) zu gemeinsamen Projekten führen muss.“, so Herr Fleischmann. Gesucht wird diesmal wieder der direkte Kontakt zu einer Schule mit einem großen Anteil an muslimischen Kindern.

Dabei war es gar nicht das Stück selbst, das den Erfolg brachte, sondern: „Der erste Preis betraf nicht unbedingt das Musical selbst, sondern den Weg dorthin, die Zusammenarbeit der beiden Schulen“ betonte Herr Fleischmann, der die Musik mitkomponierte und das Orchester leitete.

Initiiert hatte dieses tolle Projekt Frau Schultz-Zehden, die zum damaligen Zeitpunkt als Referendarin an der Richard-Wagner-Grundschule tätig war. Daher gilt ihr ein besonderer Dank für ihren Einsatz zum Zustandekommen des Erlebten.

An dieser Stelle an alle Mitwirkenden auf, vor und hinter der Bühne unsere herzlichsten Glückwünsche für diese Auszeichnung, die die Anerkennung der geleisteten Arbeit widerspiegelt. Und an alle, die uns damals einen schönen Abend mit bleibenden Eindrücken bescherten, nochmals VIELEN DANK!

Sogar Bildungssenator E. Jürgen Zöllner meldete sich und reiht sich ein in die Reihe der Gratulanten: „Der Erfolg in diesem Wettbewerb ist auch für Berlin, für die Stadt und ihr Bildungssystem von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Bitte übermitteln Sie den beteiligten Schülerinnen und Schülern sowie den betreuenden Lehrkräften meine Grüße und Glückwünsche.“ (ener)

Neues von der Website unserer Schule



Auf den ersten Blick sieht die Website der Richard-Wagner-Grundschule (das Frontend) kaum anders aus. Das Design ist immer noch das gleiche, das Neue steckt dahinter.

Ziel war es, die Aktualität durch Einbeziehung derer zu verbessern, die an der Gestaltung der Website beteiligt sein wollen.

Die Seiten werden seit Ende Juni mit Hilfe eines Redaktionssystems (Content-Management-System) erstellt. Die Redakteure bearbeiten und erstellen Artikel innerhalb der Rubriken, zu denen sie Zugang haben. HTML-Kenntnisse sind dazu nicht unbedingt nötig. Von (fast) jedem Computer mit Internetzugang aus

kann man nun die Website bearbeiten. Man loggt sich einfach mit seinem Benutzernamen und seinem Passwort in das Backend ein, und los geht es.

Das Design der Website, das Anlegen von Rubriken und Redakteuren übernehmen die beiden Administratoren René Fleischmann und Sebastian Bognár. Als Redakteure konnten bereits Herr Maletzke, Herr Hohlfeld, Herr Fehse, Frau Zacharias, Herr Budnik und Herr Glase begrüßt werden. In Kürze kommen sicher auch Lehrer und Erzieher hinzu. Die ersten Interessenbekundungen sind bereits eingegangen. Die neuen Redakteure können sich von mir alles zeigen lassen, auch schulinterne Fortbildung genannt. René Fleischmann

Jetzt geht's los ...

Mit der Einschulung der neuen Erstklässler beginnt nun auch für unsere Grundschule das Jahrgangsübergreifende Lernen (JÜL). Erstmals werden an unserer Schule Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen gemeinsam lernen.



Nach den intensiven Vorbereitungen sind Lehrer, Erzieher und Eltern gut gerüstet. Die von der Schule und den Mitgliedern der Arbeitsgruppe JÜL für alle betroffenen Eltern durchgeführte Informationsveranstaltung am 9. Juni 2007 war ein großer Erfolg. Es wurde über den Stand der Planungen zur Einführung des JÜL berichtet, Eltern erfuhren mehr über den am 26. April 2007 durchgeführten Schnuppertag, und es wurden die Schulbücher und Unterrichtsmaterialien vorgestellt. Das anschließende Elterncafé bot Gelegenheit zum

Kennenlernen und war dank der vielen gespendeten Kuchen rege besucht.

Der Schulverein hat den Rahmen der Informationsveranstaltung für eine ganz besondere Werbeaktion genutzt – es wurden Luftballons verteilt und so einige neue Mitglieder angeworben, die die Arbeit des Schulvereins unterstützen wollen.



Die Arbeitsgruppe JÜL – die aus Eltern von Kindern der jetzigen 1. und 2. Klassen besteht – wird ihre Arbeit noch im September wieder aufnehmen. Wir möchten die Einführung des JÜL an unserer Schule weiterhin tatkräftig unterstützen. Interessierte Eltern können sich unter der Mail RWG-AG-JUEL@die-optimisten.net melden.

*Solveig Pawlik-Exß,
Mitglied der AG JÜL und des Vereinsvorstandes*

Mit Pauken und Trompeten übergeben

Ich hätte nicht gedacht, welche Energie in unseren Kindern steckt! In den ersten Wochen des Schuljahres riefen wir alle 4. bis 6. Klassen in den Speisesaal und baten sie für eine Unterschriftensammlung um ihre Mithilfe. Ziel der Aktion: Die Musikbetonung unserer Schule muss erhalten bleiben. Nur wenige Tage später waren über 500 Signaturen zusammengekommen. Auch regten wir unter den Kindern an, sich unter dem Motto „Warum will ich Musik machen?“ Gehör zu verschaffen. Dies kann man z. B. mit einem Interview unter den Mitschülern oder mit Bildern, Videos u. v. a. m. tun. Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt! Wer sich beteiligen möchte, kann seine Beiträge über das Kontaktformular der unten aufgeführt Internetseite einschicken. Die Website wurde eigens für die Initiative eingerichtet.

Auch die Elternversammlungen wurden reichlich genutzt, um die Initiative „Für den Erhalt der musikbetonten Grundschulen“ durch eine Namenszeichnung zu unterstützen. Danke dafür an alle! So geschah es dann auch an allen anderen der 15 Berliner musikbetonten Grundschulen. Insgesamt wurden in der letzten Zeit ca. 12.000 Unterschriften abgegeben.

Was soll mit diesen Namenszügen nun geschehen?

Ende Oktober dieses Jahres ist ein gemeinsames Konzert geplant, bei dem das Gesammelte in einer öffent-

lichen Aktion über eine Prominenz aus dem Kreis der Berliner Kunstschaaffenden an den Bildungssenator Zöllner übergeben werden soll. Wir hoffen, damit auf die Entscheidung über die Fortführung des Musizierens an den Grundschulen Einfluss zu nehmen. Bis dahin ist jedoch noch jede Menge Lobbyarbeit zu leisten. Gespräche mit allen bildungspolitischen Sprechern der Fraktionen des Berliner Abgeordnetenhauses und mit Vertretern der Schulverwaltung wurden bereits geführt, und es besteht weiterhin Kontakt.

Wer eine zündende Idee hat, ist herzlichst eingeladen uns diese zu verraten. Weitere Informationen bitte unter www.musikbetonung.schule-berlin.net entnehmen. (ener)

Wohin mit der Post für den Schulverein oder den Paukenschlag?

Seit Beginn des Schuljahres gibt es einen Briefkasten am Schwarzen Brett. Dort können alle Mitteilungen an den Schulverein und den Paukenschlag eingeworfen werden. Natürlich sind wir auch weiterhin per E-Mail erreichbar:

verein-richard-wagner-grundschule@gmx.de und
paukenschlag@gmx.de



Dinosaurier-Geschichten



Diese Geschichten entstanden im Deutschförderkurs der 2. Klassen von Frau Niklas im letzten Schuljahr.

Nachdem wir bereits in Ausgabe 13 des Paukenschlages einige Geschichten abgedruckt hatten, hier nun weitere Geschichten.

Wie Laura ihre Mutter fand

Von Eva Bergmann, Klasse 3

Vor langer Zeit lebten auf der Welt die Dinosaurier. Der Brachiosaurus hat einen sehr langen Hals. Er war riesig groß und wog mehr als 12 Elefanten. Er hat einen sehr langen Hals und einen kleinen Kopf mit breiter Schnauze. Er war 23 m lang.

Von einem Brachiosaurierkind möchte ich euch jetzt eine Geschichte erzählen.

Es war einmal ein kleiner Brachiosaurus. Der hatte keine Mutter und keinen Vater. Er lebte ganz allein in Südamerika. Er wusste nicht, wohin er gehen sollte.

Der kleine Brachiosaurus hieß Laura. Laura hatte ganz doll Angst und ihr war kalt. Sie stand auf und fiel gleich wieder um.

Und so ging es noch ein paar Tage weiter. Und dann konnte sie endlich laufen. Sie machte sich auf den Weg, dass sie ihre Mutter findet. Laura fing immer tiefer in den Urwald. Plötzlich kam ein anderer Dinosaurier. Es war ein Tyrannosaurus Rex. Aber Laura kannte noch keine Tyrannosaurus Rex, deswegen hatte sie keine Angst. Aber als er Laura anfauchte, kriegte Laura doch Angst. Laura rannte weg. Als sie keine Luft mehr hatte, versteckte sie sich hinter einer Hecke. Als der Tyrannosaurus Rex weg war, kroch sie leise wieder raus. Laura ging ängstlich weiter. Es wurde dunkel. Laura wurde langsam müde und schlief ein. Früh am nächsten Morgen kitzelte Laura irgendwas. Es war seine Mutter. Laura erkannte sie gleich und drückte ihre Mutter. Danach erzählte Lauras Mutter, dass sie und Lauras Vater nach ihr gesucht hatten. Aber als der Tyrannosaurus Rex kam, ist ihr Vater gestorben. Laura musste noch lange daran denken. Aber mindestens so doll freute sie sich, dass sie wenigstens einen ihrer Eltern gefunden hat. Und das war ja nun das Allerwichtigste.

Verabschiedung der 6. Klassen am 10. 7. 2007

Nicht ohne Stolz konnten die Schüler der 6. Klassen zeigen, was sie mittlerweile alles gelernt haben. Sowohl am Klavier als auch im Gitarrenspiel, und nicht zuletzt die Chorkinder der 3. Klassen verbreiteten in dieser Stunde ein Gefühl der Feierlichkeit.

Wie das wohl sein mag, wenn man plötzlich nicht mehr morgens seine Schritte in Richtung der Richard-Wagner-Schule lenkt?

Bis auch diese Kinder von Herrn Wolff eine Erinnerungsurkunde an die Schulzeit an unserer Schule erhalten und die drei leistungsstärksten Schüler Blumen und ein kleines Geschenk erhalten, werden noch ein paar Schulhalbjahre vergehen. Egal, es macht Spaß zu lernen und immer mehr zu können. (as)

Was für ein Glück

Von Clea de Vries, Klasse 3

Vor langer Zeit lebten auf der Welt die Dinosaurier.

Der Desmatosuchus sieht aus wie ein Krokodil und hat Hörner, wie ein Nashorn. Seine Länge ist 5 m. Er besaß einen schweren Panzer. Er hatte Dornen an den Schultern. Er hatte einen kleinen Kopf und stumpfe Zähne. Am liebsten aß er Pflanzen.

Von einem kleinen Desmatosuchus möchte ich euch eine Geschichte erzählen.

Es war einmal eine kleine Echse und sie lebte in einer Sandwüste mit ihrer Familie. Sie hatte einen Bruder und zwei Schwestern, eine Mutter und einen Vater und übrigens, es waren Desmatosuchus. Eines Nachts kam ein seltsames Geräusch. Der kleine Desmatosuchus wachte auf und schlief wieder ein. Aber am Morgen erschrak er. Keiner aus seiner Familie war mehr da. Der kleine Desmatosuchus frühstückte und dann suchte er seine Familie. Er ging zuerst zum großen Hügel. Da traf er seinen Freund, den Gallimimus. Der hat gesagt, dass er die Familie gesehen hat. Dann hat er gesagt, dass die Familie in Richtung Afrika gegangen ist. Der kleine Desmatosuchus bedankte sich und ging in Richtung Afrika.

Auf dem Weg kam er an dem gefährlichsten Vulkan der ganzen Welt vorbei. Zum Glück war eine Brücke da. Aber aus dem Vulkan kam alle 10 Minuten Lava. Nun war die Brücke kaputt.

Aber der Desmatosuchus schaffte es trotzdem auf die andere Seite. Er hörte seine erste Schwester und nahm sie mit.

Er fragte sie, ob sie wüsste, wo seine Eltern seien.

Sie antwortete: „Ja“. Sie gingen zur zweiten Schwester weiter. Dabei erzählte seine Schwester, wo seine Mutter ist. Sie sprach davon, dass sie ein Tyrannosaurus Rex mitgenommen hatte und in einer Höhle eingesperrt hat.

Sie haben die Höhle erreicht und holten die Mutter raus. Wie ein Wunder waren dort auch die anderen, aber der Tyrannosaurus Rex kam und riss das große Maul auf.

Aber die Familie konnte entkommen und alles war gut.

Einladung zum Mitgliedertreffen

Liebe Vereinsmitglieder,

wir wollen die Tradition des Schulvereins auch in diesem Jahr fortsetzen und laden deshalb herzlich zu unserem nächsten Treffen des Schulvereins ein.

Wir treffen uns am

25. Oktober 2007 um 20.00 Uhr im Warmbader Hof (Robert-Siewert-Str./Ecke Rudolf-Grosse-Str.).

Wir möchten über die Aktivitäten des letzten halben Jahres berichten, einen Ausblick auf die Weihnachtszeit geben und Vorschläge und Ideen für die zukünftige Vereinsarbeit sammeln.

Im Namen des Vorstandes – Susanne Fehse



Drachenfest

Auch dieses Jahr lädt der Hort wieder zum beliebten Drachenfest.

Am Donnerstag, den 12. Oktober 2007, wollen wir auf der Wiese hinter der Trabrennbahn wieder die Drachen steigen lassen. Die Klassen 1 und 2 gehen um 13.00 Uhr an der Schule los, die

Klassen 3 und 4 verlassen die Schule gegen 13.30 Uhr. Die Rückkehr ist für ca. 15.30 Uhr geplant. Anschließend erwartet uns wieder ein leckeres Kuchenbuffet. Bitte bringt euren Drachen mit, und denkt daran: Lenkdrachen nur, wenn ein Erwachsener dabei ist, der damit umgehen kann.

Damit die vielen Drachen auch wirklich in die Luft steigen, wäre es schön, wenn möglichst viele Erwachsene (Eltern, Großeltern, Freunde) mitkommen und mithelfen, die Fäden zu entwirren, die Drachen in die Luft zu bringen und zu trösten, wenn mal ein Drachen abstürzt.

Für das anschließende Kuchenbuffet bitten wir um Spenden: Kuchen, belegte Brote, Saft, Mineralwasser, Obst etc. Vielen Dank!

Schulspeisung

Der Vertrag mit Bärenmenü für die Schulspeisung wurde auf Beschluss der Schulkonferenz wegen der Mängel und Beschwerden zum 31.12.2007 gekündigt. Das Bezirksamt hat nun eine Ausschreibung gestartet und sucht ab dem 1.1.2008 einen neuen Lieferanten. Man kann sehr gespannt sein, welche Unternehmen ihre Unterlagen rechtzeitig und vollständig abgeben werden, denn bei der letzten Suche gab es offensichtlich einige Verfahrensfehler. (ds)

Basteln für den Weihnachtsbasar am 1.12.

– Wir sind schon fleißig dabei –

Auch dieses Jahr ging es schon wieder sehr zeitig mit den Vorbereitungen für den Weihnachtsbasar los. Die ersten Treffen der Bastelrunde fanden statt, und es hat sich wieder eine sehr nette Runde zusammengefunden. Es gab etliche neue Vorschläge und Ideen, so dass dieses Jahr viel mit Papier, Federn, Perlen, Filz, Spitzen, Stoff und anderen Materialien gearbeitet wird. Doch auch etliche beliebte Klassiker sind wieder dabei, genauso wie die Bastelangebote für alle Kinder.

Wie immer dann an dieser Stelle der Aufruf, doch einfach mitzumachen, dabei vielleicht etwas oder jemanden Neues kennen zu lernen und ein paar nette Stunden mit uns zu verbringen. Die Basteltermine sind über die Kinder verteilt worden und auch auf dem Schulkalender im Internet einsehbar. Alle Termine sind auch am Schwarzen Brett zu finden.

Traut Euch ruhig, wir würden uns sehr freuen. Ihr könnt zu uns Kontakt über *Susanne Zacharias* (Tel. 28 47 83 58) oder den Schulverein aufnehmen. (sus)

Keeeksee !!!

– Ein Aufruf zum Kekse backen –

Liebe Kinder der Richard-Wagner-Grundschule, einige von uns Eltern hatten die tolle Idee, euch zu einem **KEKSBACKWETTBEWERB** aufzufordern.

Wir haben es uns so vorgestellt, dass ihr Kinder uns bis zum 26. Oktober die Rezepte schriftlich mit Namen und Adresse einreicht – in den Briefkasten in der Schule oder per Mail – und wir uns dann die zehn leckersten Rezepte aussuchen.

Die zehn Kinder mit den besten Rezepten werden von uns nach zwei Wochen benachrichtigt und dürfen dann zum Weihnachtsbasar am 1. Dezember fünfzig ihrer selbstgebackenen Kekse abliefern.

Dabei sollten euch eure Eltern aber nur mit „niederen“ Hilfsarbeiten und Darreichungen helfen. Fertige Backmischungen sind natürlich nicht erlaubt.

Beim Weihnachtsbasar wird dann eine große Jury die vielen verschiedenen Kekse verkosten, beurteilen und prämiieren.

Die überzähligen Kekse werden beim Weihnachtsbasar als die „Siegermischung“ verkauft, und die ausgewählten Rezepte werden im nächsten Paukenschlag veröffentlicht.

Also wälzt die Backbücher und fragt in euren Familien nach guten Rezepten. Wir sind schon ganz gespannt auf eure Backkünste. (sus)

Alles Gute!

Frau Wahl wurde Ende September in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Viele Jahre war sie als Erzieherin im Hort tätig. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und möchten uns noch einmal ganz herzlich für ihre gute und engagierte Arbeit mit den Kindern bedanken.

... und zum Schluss

noch einen großen Dank für die zahlreichen Spenden, die bei unserem Sportfest am 20.6. an die Berliner Parkeisenbahn übergeben werden konnten.

Zwischenzeitlich konnten – auch Dank unserer Spenden – wieder vier Wagen neu aufgebaut werden.

Bilder und Infos dazu unter www.parkeisenbahn.de.

Impressum:

Herausgeber: Verein der Richard-Wagner-Grundschule e.V., Ehrenfelsstr. 36, 10318 Berlin

Redaktion: Susanne und Marcus Fehse, René Glase, Torsten Maletzke, Anke Schneider, Dania Sommer

Vi.S.d.P.: Dania Sommer

E-Mail: paukenschlag@gmx.de

Homepage: <http://www.richard-wagner-grundschule.de>

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Diese Artikel verantworten die Verfasser.